# Dale Strolche

# Die Schülerzeitung für Dankersen und Leteln Nr. 3 Mittwoch, 5. Juli 2017 kostenlos

# Fehlt nur noch das Sommerwetter!

Jetzt ist das Schuljahr fast geschafft, vor uns liegen die großen Ferien. Sechs Wochen lang keine Schule! Wir können den ganzen Tag spielen, baden, Freunde besuchen, grillen und was sonst noch Spaß macht. Einige fahren in den Urlaub, andere genießen die freie Zeit zu Hause.

Manche von uns kommen auch zur Ferienbetreuung – hier könnt ihr lesen, was für ein tolles Programm es in den letzten Ferien bei uns gab!

Unsere Viertklässler verabschieden sich mit Wehmut, aber auch mit Vorfreude auf die weiterführende Schule. Sie werden sich auf den nächsten Seiten erinnern an ihre Radfahrausbildung und an den Sportabzeichentag im Weserstadion.

Die Seite 7 ist dieses Mal unsere Sportseite: Hier blicken wir zurück auf die Erfolge unseres Lauftreffs mit Anja und auf die Landesmeisterschaften im Tischtennis-Milchcup. Vorher berichten wir über eine Stadtführung für unsere Drittklässler und für die Seite 8 haben wir eine große Umfrage gemacht: Was sind eure Lieblingstiere?

#### Ein Jahr im neuen Ganztag

Frau Hellmann kennt ihr alle als unsere stellvertretende Schulleiterin vielleicht auch als Klassenlehrerin der 3a.



Unsere Zeitungs-Elf, komplett versammelt vor der Sporthalle

Was aber möglicherweise nicht alle wissen: Sie ist auch im Vorstand unseres neuen Ganztags, der Dankerser-Letelner-Betreuungsinitiative. Und weil das erste Jahr damit fast vorbei ist, haben wir mit Frau Hellmann ein Interview gemacht. Ihr lest es auf Seite 6.

Etwas Neues haben wir auf den Mittelseiten ausprobiert: Wie auf einer

großen Pinnwand seht ihr hier, was uns Kindern aus der Zeitungsredaktion gut gefällt – unsere Hobbys, Lieblingsbücher und Lieblingsplätze. Vielleicht sind ja auch ein paar Ideen für euch dabei?

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen, noch ein paar schöne Schultage und vor allem Super-Sommerferien!

Eure Dale Strolche - Redaktion

# Unsere neue Schulhof-Uhr war eine gute Idee!

Mit der Zeit ist es so eine Sache: Mal kriecht sie, wenn man Langeweile hat, mal saust sie dahin, wenn man gerade schön am Spielen ist. Deshalb wissen wir oft nicht, wie spät es ist. Aber dann hatte Jonah Horstmann aus der 4b eine richtig gute Idee: Wir brauchen eine große Schulhof-Uhr! Er sagte es im Offenen Ganztag, von da ging es an die Schulleitung und die Uhr wurde bestellt. Jetzt hängt sie unter der Überdachung und ist jederzeit für alle Kinder auf dem Schulhof gut sichtbar.



Jonahs Idee wurde Wirklichkeit

Aber es gibt da noch ein kleines Problem: Die Erstklässler können die Uhr ja noch nicht lesen! Ich habe es jedenfalls erst im ersten Halbjahr der zweiten Klasse gelernt. Vielleicht können die größeren Kinder den Kleinen helfen und ihnen zeigen, wie man die Uhr liest? Das wäre gut!

Ich finde die neue Schulhof-Uhr klasse. Dabei sehen wir auch: Wenn einer von uns eine gute Idee hat, was man an unserer Schule besser machen kann - Bescheid sagen! Wenn es geht, wird es auch gemacht. (Mathilda Milla R.)

Dale Strolche

## Viel Wissenswertes über unsere Heimatstadt

Kennt Ihr das Sprichwort: "Man sieht nur, was man weiß?" Das bedeutet, dass man eine Sache erst besprechen soll und dann anschauen. So versteht man sie besser.

So haben wir Drittklässler es auch mit unserer Stadt Minden gemacht. Zuerst haben wir in Sachkundeunterricht über die Geschichte von Minden gesprochen, dann machten wir am 15. (3b) bzw. am 16. Mai (3a) unseren Stadtausflug.

Zunächst fuhren wir mit dem Bus zum ZOB, dann gingen wir zu Fuß zur Ritterstraße. Unser Ziel war die Museumszeile. Das sind sechs Fachwerkhäuser, die nebeneinander liegen und schon über 400 Jahre alt sind! Natürlich sind sie inzwischen renoviert worden. Jetzt bilden sie das Mindener Museum.

#### Festungsmauer schnürte Minden ein

Dort wartete schon die Museumspädagogin auf uns. Sie zeigte uns zuerst Holzmodell von der Festungsstadt Minden. Die Stadt war früher geschützt durch eine große Stadtmauer. Aber die Mauer hat die Stadt auch eingesperrt, weil niemand außerhalb davon bauen durfte.



Ein Stück Stadtgeschichte - das Haus Schmieding steht am Markt, gegenüber dem Rathaus

Dann gingen wir durch die Stadt und sahen sehr viele Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus, den Dom und die "Alte Münze". Das Haus heißt so, weil hier früher Geldmünzen geprägt wurden. Unterwegs lösten wir mehrere Rätsel. Mit den richtigen Antworten konnten wir dann im Museum einen Tresor öffnen, in dem drei Schlüssel waren. Damit konnten wir eine geheimnisvolle Truhe öffnen. Was darin war,

verraten wir nicht - sonst ist es für die Kinder im nächsten Jahr ja keine Überraschung mehr!

Damit war unser Stadtausflug auch schon beendet und wir fuhren mit dem Bus zurück zur Schule. Es war toll und wir haben viele interessante Sachen gesehen. Es ist schön, wenn man über seine Heimatstadt Bescheid weiß!

(Alexandra N., Felicitas N., Laura K., Mathilda Milla R., Milane K.)

# Alle Viertklässler bestanden die Radfahrprüfung



Alle Räder sind geprüft - jetzt sind wir Kinder dran!

Rechtzeitig vor unserer Entlassung aus Grundschule machten Viertklässler am 17. Mai unsere Radfahrprüfung. Natürlich hatten wir vorher geübt: Zusammen mit unseren Klassenlehrerinnen, Frau Liedtke und Frau Zerbst, und Herrn Bünte von der Mindener Polizei hatten wir alles gelernt, was für unsere Sicherheit im Straßenverkehr wichtig ist. Trotzdem waren wir ganz schön aufgeregt, als es losging.

Zunächst wurden unsere Fahrräder ob die Bremsen, getestet, Reflektoren und die Beleuchtung in Ordnung waren. Alle Räder waren verkehrssicher und bekamen einen entsprechenden Aufkleber.

Dann kam der praktische Teil: Wir besprachen zuerst den Prüfungsweg und Herr Bünte erinnerte uns nochmals. worauf bestimmten Stellen achten mussten. Ganz wichtig war zum Beispiel beim Abbiegen UHU, das heißt: Umschauen – Handzeichen – Umschauen.

Einige von unseren Eltern waren extra gekommen, um als Streckenposten bei der Prüfung zu helfen. Vielen Dank dafür!

Dann war es soweit: Wir fuhren die Prüfungsstrecke ab, jeder für sich. Jetzt hieß es – volle Konzentration!



Herr Bünte war unser Verkehrssicherheits betrater von der Polizei Minden

Zum Glück war zu dieser Zeit wenig Verkehr in Dankersen und es klappte hervorragend: Alle Viertklässler haben bestanden! Es hat uns insgesamt viel Spaß gemacht und wir waren froh, so viel für unsere Sicherheit gelernt zu haben.

(Enno B., Fabian W., Jan Jakob S., Siyamend-Josef A.)

Dale Strolche Nr. 3

## Mit Seifenkisten, Rollbrett-Prüfung und Osterbrunch

"Na endlich!" haben wir gedacht, als am 7. April die Osterferien anfingen. Trotzdem gingen wir mit etwa 20 Kindern am Montag wieder zur Schule. Warum? Weil Osterferien-Betreuung war! Kathi, Sati, Silvia und Ulli aus dem Offenen Ganztag hatten sich ein tolles Programm ausgedacht, für vier Tage drehte sich alles um das Thema "Rad".

Gleich am Montag fingen wir damit an hauten "Seifenkisten". und Wichtigste an einer Seifenkiste ist ja nicht, dass sie schön ist - Hauptsache, sie kann rollen! Deshalb schraubten wir Räder unter Holzpaletten, und es klappte. Zwei Seifenkisten haben wir fertig gebaut! Zwischendurch konnten wir vorne auf dem Schulhof mit Inlinern Rollern fahren, unsere Betreuerinnen hatten dort einen Parcours für uns aufgebaut. Wer wollte, konnte auch mit Klopapierrollen kleine Autos basteln.

#### Selber machen macht Spaß!

Gleich am nächsten Tag probierten wir unsere Seifenkisten funktionierten! Wir brachten noch ein paar Verbesserungen an und rollten damit auf unserem Parcours. Andere Kinder spielten Fußball Tischtennis, dabei hatten sie eine Idee: Die Schläger dafür können wir auch selber machen! Mit Laubsägen und Sperrholz ging es dabei, und wir sahen:



Unser Osterbrunch am festlich gedeckten Tisch

Auch sie funktionierten, man konnte gut damit spielen!

Der Mittwoch war eigentlich als Ausflugstag geplant, aber leider war Regen angesagt. Deshalb wollten wir uns nicht allzu weit von der Schule fort bewegen. Wir verzichteten auf unsere Fahrräder und rollten mit unseren Rollern. Inlinern und den beiden Seifenkisten ins Industriegebiet. Dort fanden wir einen schönen Platz, auf dem herumsausen wir gut konnten. Zwischendurch machten Picknick.

Am Donnerstag, dem letzten Tag, machten wir unsere Führerscheine. Dazu mussten wir in der Sporthalle eine Rollbrett-Prüfung ablegen.

Wir waren gut in Form und alle haben bestanden. Anschließend färbten wir Ostereier - es waren ja nur noch drei Tage bis Ostern! Dann bereiteten wir unseren Osterbrunch vor. Wir kochten zusammen, deckten den Tisch schön mit Deko und speisten gemeinsam. Als Vorspeise gab es Buchstabensuppen, anschließend konnten wir uns am Buffet wir wollten. Zum nehmen, was Nachtisch gab es Obstsalat.

Nach dem Brunch machten wir noch ein Spiele, dann war Osterferien-Betreuung auch schon zu Ende. Es waren schöne Tage! Wir hatten viel Spaß, vielen Dank dafür an unsere Betreuerinnen!

(Alexandra N., Felicitas N., Milane K.)

## Im Weserstadion so schnell und weit wie möglich

Mittwoch, der 14. Juni, war ein heißer und sonniger Tag. Das ist eigentlich schön, aber in diesem Fall war es nicht so gut: Wir Viertklässler hatten nämlich unseren Sportabzeichentag im Weserstadion!

Kurz nach 8 Uhr fuhren wir mit zwei Bussen los. Als wir ankamen, war es schon ziemlich voll im Stadion. Einige andere Schulen waren auch da. Wir fanden aber noch Platz auf der Tribüne, wo wir unsere Sporttaschen ablegen konnten. Jeder von uns musste in vier Disziplinen sein Bestes geben, das waren 800m-Lauf. Weitsprung, Schlagballwerfen und 50m-Sprint.



Wettkampfstimmung im Weserstadion

Für das Sportabzeichen in Silber muss man schon ziemlich gut sein: Wir Jungs mussten zum Beispiel mindestens 20 m weit werfen und 2,60 m weit springen!

Zum Glück hatten wir zwischen den Disziplinen immer kleine Pausen, sodass wir etwas trinken konnten. Kurz nach 11 Uhr waren wir mit allem fertig und machten uns auf den Rückweg. Im Bus verglichen wir unsere Leistungen. Manche waren nicht ganz zufrieden. Aber wer an diesem Tag nicht so gut in Form war, hatte wenigstens eine gute Ausrede: Es war sehr heiß!

Trotzdem hat es uns allen gut gefallen. Es war eine gute Abwechslung und hat Spaß gemacht!

(Enno B., Fabian W., Jona-Luke H., Siyamend-Josef A.)

Weser



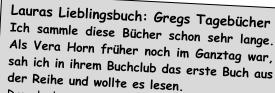


# Christians Lieblingsplatz an der

Mein Lieblingsplatz ist an der Weser. Hier kann man schwimmen oder eine Bootstour machen, wie ihr auf dem Foto seht. Man kann auch einfach am Ufer chillen oder angeln.

Ich genieße es jedes Mal, wenn ich an der Weser bin. Man kann wunderbar entspannen, wenn man hier aufs Wasser schaut. Schön finde ich auch, dass wir in Minden das Wasserstraßenkreuz haben – so etwas gibt es nämlich nur zweimal in Deutschland!

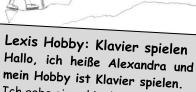
(Christian M.)



Damals kannte ich sie noch nicht. Als ich es durchgelesen hatte, sagte Vera, dass es noch mehr davon gibt. Ich fragte gleich, wo. Dann sah ich eins in der Bahnhofs-Buchhandlung und Mama kaufte es mir. Ich würde aber immer erst Bekannte fragen oder es irgendwo ausleihen. Sie kosten nämlich 8,99 € bis 14,99 €. Bis jetzt gibt es 11 Bände davon. Die Bücher handeln von einem Jungen namens Greg. Er hat ´nen großen und 'nen kleinen Bruder, 'ne Mama und 'nen Papa. Wenn ihr sie lesen wollt, fangt mit dem ersten an.

(Laura K.)





Ich gehe einmal in der Woche zum Klavierunterricht. Zuhause übe ich an einem Flügel. Am liebsten spiele ich Walzer. Aber ich spiele auch Lieder wie "Summ summ summ", das ist ein Kinderlied. Zum Spielen muss ich mich sehr konzentrieren, weil ich auf zwei Linien für meine beiden Hände gucken muss. Aber trotzdem mag ich Klavier!

(Alexandra N.)







Lieblingsplatz ist Schwimmbad auf dem 1m-Brett. Es ist so, dass alle denjenigen, der gerade auf dem Brett steht, Manche Menschen angucken. finden das gut und manche nicht. Außerdem ist es so, dass einem dann, wenn man springt, mehr Luft als sonst entgegen kommt. Wenn man springt, sollte man versuchen, Bauch dem mit nicht aufzukommen. Wenn man es doch macht, tut es gemein weh. Wenn man andererseits mit dem Rücken aufkommt, dann tut der Rücken sehr doll weh. Es ist nicht einfach, auf dem 1m-Brett alles richtig zu machen, aber es macht Spaß! (Fabian W.)

#### Milanes Hobby: Inliner

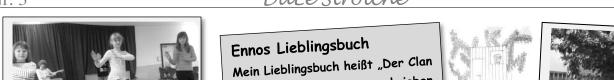
Ich fahre gerne Inliner. Am liebsten mache ich das bei mir zu Hause, weil ich auf dem Hof gut fahren kann. Das macht riesig viel Spaß!

Als ich noch nicht so gut Inliner fahren konnte, bin ich oft hingefallen. Das tat immer doll weh! Aber jetzt bin ich schon besser geworden, fast wie ein Profi. Manchmal ist es noch schwer, aber das ist kein Problem. Es macht einfach Spaß! Aber die richtigen Experten sind noch schneller als ich.



Seite 5

Dale Strolche





## Felis Hobby: Tanzen

Seit der neue Ganztag da ist, gibt es mehrere neue Kurse. Einer davon ist Tanzen. Jeden Montag von 15 - 16 Uhr treffen wir uns im Forum unserer Schule.

Meistens sind es fünf Kinder, die mit mir tanzen. Ulla vom Ganztags-Team guckt sich die Tänze an und gibt uns Tipps dazu. Am Anfang wärmen wir uns auf. Dazu machen wir immer ein bestimmtes Lied an. Dann üben wir die Tänze, die wir schon erfunden haben. Manchmal erfinden wir auch neue Tänze. Davor müssen wir ein Lied wählen, mit dem alle zufrieden sind. Beim Aussuchen der Choreografie kommt es auch manchmal zum Streit. Aber wir vertragen uns immer wieder, bevor die ganze Kurszeit verloren ist. Alle zusammen sind wir sehr friedlich. Und wir kommen gut mit den Tänzen voran.

(Felicitas N.)



## Lauras Hobby: Reiten

Ich bin seit mehreren Monaten beim Reiten. Als ich noch nicht reiten konnte, war es für mich nachmittags langweilig.

Arwen gab mir den Tipp zu reiten. Also testete ich es aus. Ich lernte alle Ponys und Pferde auf dem Reiterhof kennen. Dann fragte ich, ob ich mich anmelden könne, und Mama tat es. Jetzt macht es mir sehr viel Spaß und meine Freundinnen Jule und Arwen reiten auch dort, wo ich reite. Der Ponyhof heißt "Bidici", man spricht es "Bididschi"

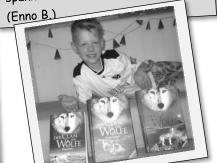
(180°

(Laura K.)

der Wölfe" und ist geschrieben von Kathryn Lasky.

Wusstet ihr, dass Wölfe sehr soziale Tiere sind? Spätestens, wenn ihr die Bücher gelesen habt, wissen. werdet ihr es Geschichte handelt von einem Wolf, der versucht seine Mutter zu finden.

Es gibt sechs Bände vom "Clan der Wölfe". Ich habe bereits die ersten drei: Donnerherz, Schattenkrieger und Feuerwächter. Ein Band kostet 12,99 €. Die Bücher sind sehr spannend!





Lauras Lieblingsplatz: Im Kirschbaum

Im Frühling, wenn unser Kirschbaum blüht. ist er riesengroß. brauchen deshalb im Sommer nie Kirschen zu kaufen.

Wenn ich mit meinem Bruder Phillip allein draußen bin, pflücke ich uns welche ab. Später naschen wir davon und bringen sie zu unserer Mama. Sie macht daraus Marmelade. Wenn Phillip mich ärgert, klettere ich einfach auf den riesigen Kirschbaum und warte ab. Ich habe von dort oben einen wunderschönen Ausblick. Wenn er blüht, kann mich niemand sehen.

(Laura K.)



## Jonas Lieblingsbuch

Ich habe nicht nur ein Lieblingsbuch, sondern mehrere. Sie heißen "Gregs Tagebuch". Der Autor dieser Bücherreihe ist Jeff Kinney.

Greg beschreibt in seinen Tagebüchern das tägliche Leben mit seiner Familie. Er hat neben seinen Eltern einen großen Bruder namens Rodrick, der ihn ziemlich oft nervt. Sein jüngerer Bruder heißt Manni, der auf längeren Autofahrten auf seinem Töpfchen im Auto sitzt.

Gregs Familienleben geht sehr chaotisch zu und manchmal für ihn auch peinlich, ist aber total lustig beschrieben. Ich kann die Bücher absolut empfehlen, da sie mit sehr vielen amüsanten Zeichnungen ausgestattet sind. Es gibt viel zu lachen!

(Jona-Luke H.)



Alle Zeichnungen auf dieser Doppelseite stammen von Jan Jakob S. aus der 4b. Die vierten Klassen nahm kürzlich an einem Malwettbewerb teil zum Thema "Mit dem Fahrrad in Minden unterwegs". Kurze Zeit später bekam Jakob einen Brief mit der Mitteilung, dass er gewonnen hat!

Er durfte sich bei einem bekannten Fahrradhändler in Minden ein Fahrrad zusammenstellen. Dieses wurde ihm am Fahrradaktionstag am 10. Juni von Mindens Bürgermeister übergeben. Seitdem ist Jakob unser "Redaktionszeichner", z. B. für Fabis Lieblingsplatz: Ihr wisst wahrscheinlich, dass man im Schwimmbad nicht fotografieren soll. Aber wir haben ja Jakob ... (Hans)

Nr. 3 Dale Strolche Seite 6

# Es ist schön, wenn alle Hand in Hand arbeiten!

**DaLe Strolche:** Hallo, Frau Hellmann, wir freuen uns, dass Sie dieses Interview mit uns führen. Können Sie sich unseren Lesern einmal kurz vorstellen?

Frau Hellmann: Gerne. Mein Name ist Katja Hellmann, ich bin 44 Jahre alt und wohne in Bückeburg. An unserer Schule bin ich seit 1 ½ Jahren stellvertretende Schulleiterin und Klassenlehrerin der 3a. Hier unterrichte ich Mathe, Deutsch, Sachunterricht und teilweise Musik. Außerdem fahren wir einmal in der Woche zum Schwimmen.

**DaLe Strolche:** Haben Sie auch eine Familie?

Frau Hellmann: Ja, ich habe einen Mann und zwei Kinder. Meine Tochter Hannah ist fast 16 und mein Sohn Jonas ist 12 Jahre alt. Beide gehen in Bückeburg aufs Gymnasium.

**DaLe Strolche:** Sind Sie hier in der Gegend aufgewachsen?

**Frau Hellmann:** Ja, ich habe früher in Kutenhausen gewohnt.

**DaLe Strolche:** Wie sind Sie zu uns nach Dankersen gekommen?

Frau Hellmann: Über einige Umwege: Nach meinem Studium habe ich zunächst mein Referendariat in Kutenhausen gemacht, an meiner alten Grundschule. Dann war ich an Grundschulen in Evesen, Kleinenbremen und Neesen, dazwischen war jeweils die Elternzeit. Von Neesen hat mich dann der frühere Rektor dieser Schule, Herr Siebert, nach Dankersen geholt. Hier bin ich jetzt seit elf Jahren.

#### Beruf schon in der Grundschule toll

**DaLe Strolche:** Wann wussten Sie, dass Sie Lehrerin werden wollen?

Frau Hellmann: Seit ich in der Grundschule war. Schon in der ersten Klasse habe ich gesagt, das finde ich toll, das möchte ich später auch machen. Meine Freundinnen und ich haben dann oft Schule gespielt, ich war dabei immer die Lehrerin.

**DaLe Strolche:** Sie sind ja nicht nur unsere Klassenlehrerin, sondern auch stellvertretende Schulleiterin und im Vorstand unseres Ganztags. Was ist denn davon am anstrengendsten?

**Frau Hellmann:** Eigentlich macht alles davon Spaß. Aber manchmal gibt es auch Dinge, die nicht so gut klappen. Wenn sich Kinder zum Beispiel nicht an unsere

Absprachen halten oder wenn ich 25 Aufsätze korrigieren muss, das ist dann schon etwas anstrengend. Oft wünsche ich mir dann, dass ich mehr Zeit hätte

**DaLe Strolche:** Und was macht Ihnen davon am meisten Spaß?

Frau Hellmann: Am meisten Spaß habe ich immer noch mit euch in der Klasse! Im Büro geht es etwas ernster zu, aber auch im Lehrerzimmer wird viel gelacht.



**DaLe Strolche:** Wenn es den Beruf der Lehrerin nicht gäbe, was wären Sie dann gerne geworden?

**Frau Hellmann:** Eine schwierige Frage, denn eigentlich kann ich mir gar nichts anderes vorstellen. Am ehesten käme noch etwas mit Architektur in Frage – aber ich bin froh, dass ich Lehrerin bin!

**DaLe Strolche:** Was gefällt Ihnen am besten hier an unserer Schule?

Frau Hellmann: Dass alle Hand in Hand arbeiten und wir immer versuchen, unsere Schule noch besser zu machen. Dazu gehören z. B. auch das Schülerparlament und das neue Buddy-Projekt, das sich vor allem mit Kinderrechten beschäftigt. Und ich freue mich, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Kollegium und dem Ganztag immer intensiver wird und dass ich dabei mithelfen kann.

**DaLe Strolche:** Gibt es auch etwas, das Ihnen nicht so gut gefällt?

**Frau Hellmann:** Ja. Es ist schade, dass Herr Kemenah und ich manche Sachen nicht einfach so für unsere Schule entscheiden dürfen. Die Stadt Minden muss natürlich alle Schulen im Blick haben. Ein Vorhaben wie eine neue Turnhalle, auch wenn sie dringend benötigt wird, ist nun einmal teuer. Da muss man dann Geduld haben.

**DaLe Strolche:** Was waren früher Ihre Lieblingsfächer?

**Frau Hellmann:** Das waren Deutsch und Kunst.

**DaLe Strolche:** Was machen Sie sonst gerne in Ihrer Freizeit?

Frau Hellmann: Ich unternehme gerne Ausflüge mit meiner Familie, treffe Freunde, lese oder entspanne mich im Garten. Außerdem singe ich seit vier Jahren im Chor.

#### "Einfach mal ausprobieren!"

**DaLe Strolche:** Und was machen Sie in den Sommerferien?

Frau Hellmann: Die ersten zwei Wochen verbringen wir in Spanien in einem Appartement bei Barcelona. Danach haben meine Kinder auch schon wieder Unterricht, weil sie ja in Niedersachsen zur Schule gehen. Ich habe dann Zeit mein Büro aufzuräumen und das neue Schuljahr vorzubereiten. Aber ich werde mich auch mit Freunden treffen und Freizeit genießen!

**DaLe Strolche:** In unserer Zeitung stellen wir meistens einige Lieblingsplätze vor. Haben Sie auch einen Lieblingsplatz?

Frau Hellmann: Ich bin gerne am Meer. Dort kann ich wunderbar entspannen, wenn ich der Brandung lausche und ein Buch lese oder einfach den Wellen zuschaue.

**DaLe Strolche:** Haben Sie auch ein Haustier?

**Frau Hellmann:** Ja, wir haben vier griechische Landschildkröten. Ich habe eine Allergie gegen Tierhaare, aber Schildkröten haben ja zum Glück keine Haare!

**DaLe Strolche:** Haben Sie ein Motto für sich?

**Frau Hellmann:** Sogar zwei: Zum einen "Lass uns das einfach mal ausprobieren!" und zum anderen "Alles wird gut!"

**DaLe Strolche:** Frau Hellmann, wir danken Ihnen für dieses Interview!

(Das Interview führten Alexandra N. Felicitas N., Laura K. und Milane K.)

Dale Strolche Nr. 3 Seite 7

# Ganztags-Lauftreff weiterhin erfolgreich dabei!

Am Samstag, dem 6. Mai, fand in Espelkamp der traditionelle Citylauf statt. Zehn Kinder aus unserem Ganztags-Lauftreff nahmen daran teil. Wir wollten schauen, was für eine Kondition wir uns schon erarbeitet hatten. Am Start waren wir ganz schön aufgeregt und kribbelig, aber es lief gut: Fast alle von uns waren im ersten Drittel ihrer Altersklasse, als wir nach 1 500 m das Ziel erreichten!

Robin Ahlborn (4b) belegte sogar den ersten Platz in seiner Altersklasse, Fabian Weide (4b) und Paul Dierks (1a) wurden Zweite und Samir Floreth (3b) holte einen dritten Platz. Fabian hatte dabei noch Pech: Von allen 203 Startern kam er insgesamt als Dritter ins Ziel, aber der Gesamt-Erste lief ausgerechnet in seiner Altersklasse!

#### Die Jüngsten liefen mutig mit

Die Jüngsten aus unserem Team hätten übrigens auch beim kürzeren Bambini-Lauf ohne Zeitwertung mitmachen können. Sie liefen aber lieber bei der langen Strecke mit, um sich ihrer Zeit zu stellen. Das war ganz schön mutig! Fast jeder von uns schaffte eine deutliche Verbesserung gegenüber den Trainingszeiten. Da kann man sehen, wie ein richtiger Wettkampf jeden mitzieht!



Auch in Bückeburg erfolgreich: 14 Kinder des Lauftreffs mit Anja und mit den neuen Medaillen

Zwei Wochen später, am 21. Mai (Sonntag), nahmen wir mit 14 Kindern am Schlossparklauf in Bückeburg teil. Dabei mussten wir 2 km rund um das Schloss laufen, das war für die Kleinen von uns eine ganz schön lange Strecke. Und es war ziemlich heiß! Trotzdem schnitten wir auch bei diesem Lauf sehr gut ab. Paul Dierks wurde sogar Erster in seiner Altersklasse und bekam einen

großen Pokal! Daraus haben wir dann beim nächsten Training mit Anja alle getrunken. Anja wurde übrigens bei ihrem Lauf über 10 km Siegerin in ihrer Altersklasse! Herzlichen Glückwunsch und ein dickes Dankeschön für die tolle Vorbereitung! Vielen Dank auch an alle Eltern, die uns bei unseren Läufen begleitet und angefeuert haben!

(Fabian W., Siyamend-Josef A.)

## Milchcup-Landesmeisterschaft war eine interessante Erfahrung

Erinnern ihr euch? Bei Bezirksmeisterschaften im Tischtennis-Milchcup waren zwei Teams von unserer Schule dabei, beide holten den Titel. Damit waren unsere 3b und 4b qualifiziert für die Landesmeisterschaften. Diese fanden am 27. April in Düsseldorf statt.

Deshalb mussten wir früh aufstehen: Schon vor 7 Uhr mussten wir am Bahnhof sein. Nach einer aufregenden Zugfahrt (umsteigen in Osnabrück in nur vier Minuten!) kamen wir passend zum Startschuss in der Turnhalle Tischtennis-Zentrums in Düsseldorf an. Die Halle war schon mächtig was los, schließlich war diese Landesmeisterschaft das Finale des größten Tischtennis-Rundlauf-Turniers in ganz Deutschland! Schon das Aufwärmprogramm brachte die Halle zum Toben.



Die 4b gewann gegen den späteren Landesmeister

Insgesamt waren 72 Teams aus ganz NRW angetreten. Jedes einzelne Team war ebenso Bezirksmeister wie wir. Es würde also schwer werden! Aber wir gaben einfach unser Bestes und lieferten spannende Spiele. Unsere 3b mit Samir, Bennet, Mohammed, Fynn und Ben überstand erfolgreich die Vorrunde und gewann dabei vier fünf von Vorrundenspielen.

Erst im Viertelfinale schied sie ganz knapp aus. Unser Team aus der 4b mit Jonah, Enno, Siso, Fabian und mir traf schon in den Gruppenspielen auf starke Gegner und gewann zwei der fünf Vorrundenspiele. Dabei war allerdings auch ein 3:2-Sieg gegen den späteren Landesmeister, eine Grundschule aus Duisburg.

> Auch wenn es mit dem Landesmeistertitel nicht geklappt hat: Nicht nur die spannenden Spiele waren ein Erlebnis, sondern der ganze Tag! Ein großes Dankeschön dafür an Herrn und Frau Zerbst sowie an die Eltern Frau Sahm, Frau Floreth, Frau Schmidt und Herrn Horn, die uns als Fans vor Ort anfeuerten und unterstützten. Wir haben viel erlebt, und ein Trost bleibt: Wir haben den späteren Landesmeister geschlagen!

(Jona-Luke H., Frau Zerbst)

Seite 8

# Ihr hattet die Wahl – hier sind eure Lieblingstiere!

Wir alle lieben Tiere. Gerne sehen wir sie im Film und im Fernsehen, noch lieber im Zoo, liebsten natürlich Haustier zu Hause.

Dabei gibt es sehr viele verschiedene Tiere: Allein bei den Wirbeltieren gibt es über 60 000 Arten! Welche wir davon am besten finden, ist ganz unterschiedlich:

Die einen finden Hasen toll, weil sie so weich und niedlich sind. Die anderen finden Löwen super, weil sie so stark und königlich sind. Welches sind eure Lieblingstiere? Das wollten wir gerne herausfinden.

Wir haben eine Liste aufgestellt mit 25 Tieren, die ziemlich beliebt sind. Damit sind wir herum gegangen und haben möglichst viele Kinder befragt. Jeder sollte uns die drei Tiere

nennen, die er oder sie am liebsten mag. Die Beteiligung war gewaltig, insgesamt beteiligten sich 170 Kinder.

#### Hier ist unser Ergebnis:

1. Hunde	86
2. Pferde	63
3. Katzen	47
4. Delfine	46
5. Hasen	38



Es gibt so viele Tiere auf der Welt - welche davon sind euch am liebsten?

6. Löwen	25	17.Bären	8
7. Eichhörnchen	24	18.Wale	7
8. Pinguine	22	19.Elefanten	6
9. Hühner	18	19.Zebras	6
10. Hamster	17	21.Mäuse	5
<ol><li>Schildkröten</li></ol>	17	22.Papageien	4
12. Tiger	16	22.Vögel	4
13. Giraffen	15	24.Kühe	3
14. Fische	12	25.Schmetterlinge	1
15. Erdmännchen	9	(Die Umfrage machten	alle Kinder
15. Igel	9	aus der Dale Strolche	-Redaktion)

Zum Ende des Schuljahres verabschieden wir uns von Herrn Reimler aus dem Lehrerkollegium sowie von unseren Viertklässlern.

Es ist schade, dass ihr geht!

Wir danken euch für die schöne Zeit und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!



### **IMPRESSUM**

DaleBi

Pressehaus: Dankerser-Letelner Betreuungsinitiative e. V.

Offener Ganztag an der

Grundschule Dankersen-Leteln

Die Kinder des Zeitungsprojekts: **Redaktion:** 

> Alexandra N., Christian M., Enno B., Fabian W., Felicitas N., Jan Jakob S., Jona-Luke H., Laura K., Mathilda Milla R., Milane K.,

Sivamend-Josef A.

Mitarbeit,

Layout: Hans-Heinrich Wege

**Fotos:** Alle Kinder aus unserer Zeitungsredaktion,

> Frau Hellmann, Frau Zerbst, Anja Heumann, Katharina Jacke, Hans-Heinrich Wege

### Dale Strolche

bedanken sich für eure Aufmerksamkeit.

Wir wünschen euch allen fröhliche, entspannte und sonnige Sommerferien!

